

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 240.

Mittwoch den 28. August.

1850.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 27. August 1850.

Auf **Feueralarm** rücken nach wie vor und bis auf Weiteres die ersten 4 Bataillone zum Feuersdienst aus.
Vom 1. September dieses Jahres Mittags 12 Uhr an besetzt bei Feueralarm das **vierte** Bataillon die Brandstätte, das 1ste aber stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf.
Das 2. Bataillon besetzt vom Sammelplatze aus als Piket die **zweite**, das 3. Bataillon die **erste** Bürgerschule.
In Bezug auf das 5. Bataillon, die Escadron und die Wehrvereine verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.
Der **Commandant der Communalgarde**
G. W. Neumeister.

Leipziger Stadttheater.

Die liebliche neu einstudirte Oper: „Der Maurer und der Schlosser,“ nach dem Französischen des Scribe und Delavigne von Ritter, Musik von Auber, hat bereits zweimal ein zahlreiches Publicum ins Theater gelockt und wieder den frühern Beifall geadert. Inszenirung und Darstellung verdienen lebhafteste Anerkennung. — Am 22. August kam ein altes Stück, das früher an vielen Bühnen auf Schwierigkeiten gestoßen war, welche die religiöse Duldsamkeit unserer Tage beseitigt hat, auch bei uns zum ersten Male zur Aufführung. Wir meinen „die Mönche,“ Lustspiel in 3 Acten. Das Sujet ist einem französischen Romane entnommen und der deutsche Bearbeiter Herr Tenelli (Pseudonym) hat die französischen Galanterien mit etwas starken Farben aufgetragen. Das Lustspiel schien dem Publicum, besonders in den zwei ersten Acten, große Unterhaltung zu gewähren, und auch der dritte Act wird bei der Wiederholung seine Wirkung nicht verfehlen, wenn es dem Träger der Schlusscene gelingt, die Pointe der Lösung mit deutlicherer Betonung hervorzuhoben. Im Uebrigen ist die Darstellung als recht gelungen zu bezeichnen. — Am verflossenen Sonntag trat neben dem bereits früher besprochenen Herrn Hartmann (Max) ein zweiter Gast, nämlich Fräulein Hermine Haller vom k. Hoftheater zu München, als Agathe im „Freischütz“ auf. Gewandtes Spiel, schöne Stimme und einnehmende Persönlichkeit sicherten ihr einen bedeutenden Erfolg.

Fräulein Haller wurde bei offener Scene und dann am Schlusse zugleich mit den Trägern der übrigen Hauptpartien wiederholt und stürmisch gerufen. Wie wir vernehmen, wird Fräulein Haller mehrmals auftreten, was gewiß allen Freunden des dramatischen Gesanges sehr willkommen ist und abermals vom redlichsten Streben des Herrn Director Wirsing zeigt, allen lautwerdenden Wünschen des Publicums nach Kräften entgegenzukommen. — Nachträglich müssen wir noch erwähnen, daß Herr Kläger bei seinem ersten Auftreten als neu engagirtes Mitglied einstimmig und stürmisch empfangen und im Verlaufe der Vorstellung mit allen jenen Gunstbezeugungen ausgezeichnet wurde, die man nur dem unverkennbar großen Talente zu zollen pflegt. Wie sehr willkommen sein Engagement allen Kunstlern ist, haben wir bereits früher wiederholt ausgesprochen.

Auswanderung betreffend.

In einer der Red. d. Bl. aus New-York zugesendeten öffentlichen Bekanntmachung eines Mitglieds der dortigen deutschen Gesellschaft, d. d. 19. Juli d. J., wird vor einem Speculanten gewarnt, der gegenwärtig in Deutschland reise, um Anstiedler für einen Landstrich in Saginaw-County im Staate Michigan zu gewinnen, unter dem Bemerken, daß die dort feilgebotenen 150,000 Acker „Schwamm-Sumpf- und Fieberland“ seien.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 18. bis mit 24. August 1850.

Für 8,850 Personen (excl. Berliner Antheil) 7,468 ₰ 14 ₰ — 2
• Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 4,367 : 22 : — :
Summa 11,836 ₰ 6 ₰ — 2

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire von 11—1 Uhr.

Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Gesang (Hr. Hultsch),
Schönschreiben.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (79. Abonnements-, 56. Actienvorstellung.)

Die weiße Dame.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von
Friederike Elmenreich.

Musik von Bojeldieu.

Personen:

Gaveston, Verwalter der ehemaligen Grafen von Avenel,	Herr Behr.
Anna, seine Mündel,	Fräul. Mayer.
Georg Brown, ein englischer Officier,	Herr Widemann.
Difson, Pächter des Grafen von Avenel,	= Henry.
Jenny, seine Frau,	Frau Günther-Bachmann.
Margaretha, eine alte Dienerin der ehemaligen Grafen von Avenel,	Frau Gide.
Mac Irton, Friedensrichter,	Herr Wilde.
Gabriel, Knecht des Pächters Difson, Bauern und Bäuerinnen.	= Bindemann.

Das Stück spielt in Schottland 1750.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Leipziger Börse am 27. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92 ³ / ₄	92	Magdebg.-Leipziger	218	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	94 ¹ / ₄	Sächs.-Schlesische . .	—	93 ³ / ₄
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 ³ / ₄	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 ³ / ₄	22	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 ¹ / ₂ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97 ¹ / ₂	—	Anh.-Dessauer Landesbank La. A. . .	—	146 ³ / ₄
Fr.-Wilh.-Nordbahn	41 ¹ / ₄	—	do. La. B.	—	118 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner . .	135 ³ / ₄	—	Preuss. Bank.-Anth.	99	—
Löb.-Zittauer La. A.	—	23	Oesterr. Bank-Noten	87 ¹ / ₂	—
do. La. B.	—	—			

Leipzig, den 27. August. Spiritus loco 25¹/₂—26.

Berliner Börse am 26. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 ⁹	—	—	N. Schl.Pr. III. Ser. 5 ⁹	—	102 ³ / ₄
Berg-Märkische . . .	—	39 ³ / ₄	Nordb. Fried. Wilh. 4 ⁹	—	40 ⁵ / ₈
do. Priorit.	5	99 ¹ / ₂	Nordbahn (K. F.) 4 ⁹	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	93 ¹ / ₄	—	Oberschles. A. 3 ¹ / ₂	109	—
do. Prior. - Actien 4 ⁹	—	95	do. Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg . . .	91	—	Oberschles. B. 3 ¹ / ₂	—	105 ¹ / ₂
do. Prior.	4 ¹ / ₂	100 ³ / ₄	Potsdam-Magdeb. . . .	64	—
do. do. II. Ser. 4 ¹ / ₂	—	98 ¹ / ₄	do. Oblig. A. u. B. 4 ⁹	—	92 ³ / ₄
Berlin-Stettin	—	105	do. Prior. - Oblig. 5 ⁹	—	101 ¹ / ₈
do. Priorität.	—	104 ³ / ₄	Rheinische	—	41
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	4	76 ¹ / ₂
do. Prior.	4	—	do. Preference	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staatgar. 3 ¹ / ₂	—	—
Cöln-Minden	3 ¹ / ₂	97	Sächs.-Baiersche 4 ⁹	—	—
do. Prior.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₂	Stargard-Posen 3 ¹ / ₂	—	82 ¹ / ₄
Cracau-Oberschl. 4 ⁹	—	69 ³ / ₄	Thüringische	—	64 ¹ / ₂
do. Prior.	4	85	do. Priorit.	4 ¹ / ₂	99 ¹ / ₄
Düsseld.-Elberf. . .	89	—	Wilh.-Bahn	4	79
do. Priorität.	4	90 ¹ / ₄	do. Priorit.	5 ⁹	100
Kiel-Altona	4	93 ¹ / ₂	Zarskoie-Selo	80 ¹ / ₂	—
Magdb.-Halberst. 4 ⁹	134	—			
Magdb.-Wittenb. 4 ⁹	—	58			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 ¹ / ₂	—	82 ³ / ₄	Preuss. Fonds.		
do. Priorität	4	94 ³ / ₄	Freiw. Anleihe	5 ⁹	108 ¹ / ₂
do. do.	5 ⁹	103 ³ / ₄	Bank-Antheile	—	98 ¹ / ₄
			Pr.-St.-Sch.-Sch. 3 ¹ / ₂	—	85 ¹ / ₈

Das Geschäft war heute sehr beschränkt, und die Börse im Ganzen weniger günstig gestimmt als vorgestern. Course wenig verändert, nur Anhalter und Oberschlesische Eisenbahnactien höher.

Berlin, 26. August Getreide: Weizen poln. 58—60. Roggen loco 37—40, pr. Aug.-Sept. 37¹/₂, Sept.-Oct. 37¹/₂, pr. Frühjahr 41. Hafer loco 20—22. Gerste loco große 25—26. Rüböl loco 12, pr. Aug. 12, Aug.-Sept. 12, Sept.-Oct. 11⁷/₈—⁵/₈, Oct.-Nov. 11¹¹/₁₂—⁵/₈, Nov.-Dec. 11¹¹/₁₂—⁵/₈. Spiritus loco 18¹/₄—18, pr. Aug.-Sept. 17¹/₄—17, Sept.-Oct. 17¹/₄—17, pr. Frühjahr 20—19¹/₂. Roggen, Anfangs mild, schloß ruhiger. Spiritus flauer. Rüböl unverändert.

Paris den 25. August.

5 ² Rente baar	97. 30
3 ² „ „	58. 50.
Nordbahn 468. 75. Bankactien 2332	50.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeig zufolge ist am 22. d. Mts. Abends gegen 7 Uhr in der Ritterstraße alhier eine braunleberne Brieftasche verloren worden, worin sich ungefähr 100 Thaler in einer 20thalerigen Leipziger Banknote, zwei fünfthalerigen, außerdem einthalerigen verschiedenen Cassenscheinen und einem Königl. Preuss. Zinscoupon zu 26 Ngr. bestehend, befunden haben. Am Tage darauf ist die gedachte Brieftasche in einem Hause der Ritterstraße wieder aufgefunden worden, dieselbe hat jedoch das darin befindlich gewesene Geld nicht mehr enthalten. Wir bitten daher um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher über den Verbleib des Geldes, so wie über die Person, welche die Brieftasche gefunden hat, Aufschluß zu geben geeignet ist. Leipzig, den 26. August 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Hermsdorf. Jund, Act.

Bekanntmachung.

Eine bei uns verhaftete Frauensperson hat eingeständig seit etwa der Mitte des vor. Mts. zu verschiedenen Malen des Markttags auf dem hiesigen Marktplatz Verkäuferinnen aus ihren umgebenen Taschen Geld entwendet.

Dieselbe hat ferner die beiden unten näher bezeichneten Geldbeutel besessen, welche ebenfalls von verübten Taschendiebstählen herühren können. Wir fordern diejenigen, welche auf gedachte Weise bestohlen worden und denen dergleichen Beutel abhanden gekommen sind, hierdurch zur schleunigen Anzeige bei uns auf.

Leipzig, den 7. August 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Beschreibung der Geldbeutel:

- 1) eine grüne gewirkte baumwollene Zughörse mit 2 stählernen Ringen und 2 dergleichen Stöckchen und
- 2) ein alter Beutel von bräunlichem Leder, ebenfalls in Form einer Zughörse.

Indem wir die in vorstehender Bekanntmachung enthaltene Aufforderung wiederholen, fügen wir noch hinzu, daß bei der darin erwähnten Frauensperson sich auch

eine Umbindetasche von weiß und roth gestreiftem Zwillich mit dergleichen baumwollnem Bande vorgefunden hat, welche sie auf gleiche verbrecherische Weise an sich gebracht haben dürfte und fordern auch in dieser Beziehung zu baldigster Anzeige auf.

Leipzig, den 24. August 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Nothe.

Böttger, Act.

Holzauktion.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer sollen Freitag den 30. August 1850 früh 10 Uhr circa 150 Stockklaster meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden durch den Förster Willmer näher bekannt gemacht.

Börsen-Auction.

Für die nächsten Monat beginnende Börsen-Auction erbitte ich mir die speciellen Verzeichnisse der aufzugebenden Waaren bis Ende dieses Monats.

Börsensecretair Kretschmann,
Nicolaisstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Versteigerung.

Heute Mittwoch Anfang der Versteigerung von Meubles und verschiedenen Wirthschaftsgeräthen im weißen Adler, Burgstraße Nr. 12, von 8 Uhr Morgens an.

Dr. Andriessky, req. Notar (Reichsstr. Nr. 44).

Heute Fortsetzung der

Porzellan- und Steingut-Auction

früh von 8—12 Uhr und nach Befinden Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Verkaufskeller des Stieglitzschen Hofes.

Adv. Alexander Rind, requir. Notar.

Bei Unterzeichnetem, so wie in allen übrigen Buchhandlungen ist zu haben:

Die Pflege

der Kranken und Verwundeten und die sichersten Schutzmittel zur Zeit herrschender Epidemien von Dr. Anton

Kürlein. Preis 12 Ngr.

Geinrich Hübner, Buchhändler in Leipzig (schwarzes Bret).

Schönsehreibekunst.

Verbesserung der Handschrift!

Im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16, ist zu haben:

Vollständige Methode einer deutschen Currentschrift, welche auf einer besonderen Verfahrungsweise beruhend, eben so schnell als leicht von Jedermann erlernt werden kann. Mit besonderen Erläuterungen, die den Erfolg sichern, von Schifferholz. — Anstatt 15 Ngr. nur 5 Ngr.

Janus, Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen in den Orten, wo die Cholera grassirt, ohne für die vermehrte Gefahr höhere Prämien zu verlangen.

Um Tausend Thaler zu versichern, sind jährlich zu entrichten, wenn der Versichernde beim Eintritt alt ist:

25.	30.	35.	40.	45.	50.
19 Thlr. 15 Sgr.	22 Thlr. 7 1/2 Sgr.	25 Thlr. 12 1/2 Sgr.	29 Thlr. 15 Sgr.	34 Thlr. 7 1/2 Sgr.	41 Thlr.

Diese Prämien können in vierteljährlichen und monatlichen Terminen entrichtet werden.

Statuten, Prospective etc. werden unentgeltlich verabreicht von den Hauptagenten

Leipzig den 28. August 1850.

Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße.

Etablissementsanzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich auf hiesigem Plage als Drechslermeister etablirt habe und alle in diesem Fach mir werdende Aufträge in Holz, Horn, Elfenbein und Metallen, als auch in Holz- und Elfenbeinschneidereien prompt und möglichst billig ausführen werde.

Leipzig den 26. August 1850.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Gustav Lips, Drechslermeister, Schuhmachergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Französischer Unterricht

wird gründlich nach der Grammatik Anfängern, so wie denen, die in dieser Sprache schon weiter vorgerückt sind, ertheilt Place de repos, Hauptstr. Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Auch werden ebendasselbst feine Oberhemden, so wie alle feine Näherei zu Ausstattungen und dergl. gut und schnell gefertigt, auch auf Verlangen gestickt oder gezeichnet.

Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln und Sticken wird Kindern jeden Alters ertheilt. Das Nähere Königsstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gegen billiges Honorar werden Clavierstunden gegeben und Noten abgeschrieben. Ein Näheres darüber erfährt man auf dem Neukirchhof Nr. 19, in der Küsterwohnung 1 Treppe hoch.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 4. Classe, welche Montag den 2. September a. c. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

J. A. Böbler, Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Montag den 2. September a. c. Ziehung 4. Classe 38. Landes-Lotterie.

Ich erlaube mir meine geehrten Interessenten, insbesondere diejenigen, welche noch nicht im Besitz der Vorelasse sind, darauf aufmerksam zu machen.

Wilhelm Egidy,

kleine Fleischergasse Nr. 27 parterre.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich auf hiesigem Platze eine

Musikalien-Handlung

unter der Firma

Bartholf Senff

eröffnet habe, welche ich dem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung bestens empfehle.

Leipzig den 1. August 1850.

Bartholf Senff,

Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Zur Beachtung.

Alle seidene und halbseidene Stoffe, welche auf dem Lager oder Transport fleckig geworden sind, werden gefärbt und appretirt in der Färberei von

Louis Dumont.

Nr. 13. Blaue Mütze Nr. 13.

werden nach neuester Methode Glacé, waschleberne, dänische und seidene Handschuhe vom tiefsten Schmutz wie neu gewaschen für 12 Pf., echt schwarz gefärbt 20 Pf. à Paar.

Moderateur-Lampen

werden reparirt und gereinigt bei

W. Köhler, Gärtler, Burgstraße, weißer Adler.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Alle seidene, wollene und halbwollene getragene Zeuge werden in allen Farben gefärbt und appretirt in der Färberei von

Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Glacé-Handschuhe werden gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Noß Nr. 4.

Empfehlung bayer. Bierkrügel.

Zur bevorstehenden Messe empfiehlt

J. M. Bollet

in Nürnberg

feine beschlagenen und unbeschlagenen Bierkrügel zur gefälligen Abnahme. Die Qualität der Waare kann bereits in den meisten Restaurationen Leipzigs gesehen werden.

Wollene Spitzen

schwarz und couleur empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

A. Enders unter den Bühnen.

Jütländer wollene

Damenspencer, Röcke, Twin, Kapawaita, Hosens, Camisöler, Jacken, Strümpfe, dergl. auch in Baumwolle, div. Strickgarne,

Handschuhe in Glacé, Seide, Buckskin, Zwirn etc., so wie auch sauber gearbeitete volgtländer Vorhemdchen empfiehlt

A. Heinrich, Reichstraße Nr. 13.

Silenburger Kattune 3/4 breit von 2 1/2 Ngr. an pr. Elle Hainstraße, goldner Stern.



Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façons.

Zündnadelpatronen,

à 100 Stück 1 1/2 Pf., mit ausgezeichneter Masse und kräftiger Pulverfüllung versehen, so wie alle andere Jagdmunition zu bekannten billigen Preisen empfiehlt

Moris Oberländer,

Reichels Garten, Mittelgebäude.

Tausch. Ein Gut von ca. 18000 Pf., nicht zu weit von Leipzig, soll wie es steht und liegt auf ein Haus in Leipzig von ungefähr 16000 Pf. Werth vertauscht werden. Auskunft in der Bierniederlage, Hainstraße im Stern.



Pianoforteverkauf und Vermietung.

Mehrere sehr gute Flügel, Pianoforte's und Piano's sind sofort zu verkaufen oder zu vermieten im Magazin von **C. F. Sayne**, Petersstraße Nr. 13.

Billiger Verkauf wegen Abreise. 2 Tische von Mahagoni und Birnbaum, 1 schmaler Pfeilerspiegel, 1 schöner messing. Vogelbauer, 1 Wanduhr nebst Zubehör, 2 Truben, 1 Bettschirm, 1 alte Schreibcommode mit Schrank, 1 Hängelampe (4armig), Heerdplatten mit Cafferollöchern. Das Nähere in der Restauration des Herrn **Wey** (Neumarkt, gr. Feuerkugel), woselbst man die Güte haben wird, besagte Effecten vorzuzeigen.

Zu verkaufen ist eine Mahagoni-Ebifonniere, 1 Divan, 1 runder Ausziehtisch für 18 Personen, $\frac{1}{2}$ Dbd. Stühle, 2 Nähstische, 2 Waschtische, 1 heller Secretair, 1 Waschsecretair, 2 Bureaus, 2 Divans, 1 halbrundes Sopha, passend in eine Gaststube oder Gartenhaus, 1 Sopha, 2 große Kleiderschränke, 1 polirter dergl., $\frac{1}{2}$ Dbd. Polsterstühle, 1 Waschtisch, Nicolaistr. 6, 2. Tr. vorn.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Waschsecretair, 1 kl. Stuhlbuch, 1 P. Sessel, 1 Nachtstuhl, 1 Trube, 1 Glas-schrank, passend in ein Puggeschäft, 1 Brodschränken, 1 Bazonetstinte, 1 Armatur (12. Comp.) Kleine Fleischergasse 29, 1 Tr.

Zu verkaufen: eine Speisetafel von Mahagoni, 7 Stück Doppelfenster, 4 Ellen hoch, 2 Ellen breit, Königsstraße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen steht ein weißer Eschrank Ulrichsgasse Nr. 46.

* Ein **Reisekoffer** von Leder, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Mittelstraße Nr. 2 parterre rechts.

Zu verkaufen ist eine schöne und gute Spitzkugelbüchse und eine ganz gute Doppelflinte, für deren Güte garantirt wird, ein Bureau, ein Sopha, eine Gartenspritze, 4 noch gute 4Flügelenster, 2 Cu. 12 Z. hoch, 1 Elle 22 Z. breit, Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Anzeige. Die Holländischen und Berliner Blumenzwiebeln sind angekommen und ist mein Lager vollständig assortirt.

Die neue Waare fällt sehr gut aus, ich halte mich daher Blumenfreunden unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung bestens empfohlen. Verzeichnisse werden gratis verabreicht.

Leipzig, den 26. August 1850.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Die **holländischen** und **Berliner Blumenzwiebeln** sind angekommen und empfehle ich dieselben unter Zusicherung billiger und sorgfältiger Bedienung.

Verzeichnisse werden gratis ausgegeben.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Eine Partie von 40/m. gute Pfälzer Cigarren sind zu dem billigen Preise von $2\frac{1}{2}$ Thlr. pr. mille ab Nürnberg zu verkaufen durch **Oscar Dietsch**, Lehmanns Garten Nr. 2.

Echte Havana-, Hamburger und Bremer Cigarren empfiehlt, en gros und en detail, in vorzüglicher Qualität und billigsten Preisen **Herrmann Peter**, Hainstraße Nr. 2.

In Schnupftabaken aus den anerkannt besten Fabriken ist mein Lager reichhaltig assortirt.

Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Preiswerthe feine Rothweine:

kl. Medoc . . .	à 7 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Bout.,	à 18 Thlr. pr. Eimer.
f. Medoc . . .	à 10 - - - - -	à 24 - - - - -
f. Med. Estèphe .	à 12 $\frac{1}{2}$ - - - - -	à 28 - - - - -
Med. Pouillac .	à 15 - - - - -	à 32 - - - - -
f. Cornas . . .	à 17 $\frac{1}{2}$ - - - - -	à 36 - - - - -
Assmannshäuser .	à 15 - - - - -	à 32 - - - - -
ordin. Rothwein .	à 5 - - - - -	à 12 - - - - -

bei **Weinlich & Co.**, Petersstraße Nr. 28/55.

Neue Holl. Voll-Häringe, neuen Hamb. Caviar, ger. Rheinlachs, ger. Rindsjungen empfiehlt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Rosenthalgasse Nr. 10 bekommt man alle Tage von früh 9 Uhr an kräftige Hühner-Bouillon, billiges Federviehklein und abgekochtes Bouillon-Fleisch. **Madame Paulich**.

Brieslinge oder Anchovis-Häringe, zart und fein, von neuer Sendung, empfiehlt das Pfund zu 18 S.

C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Im Buttergeschäft

kommt jetzt alle Marktstage 2 Mal frische Butter, früh und Nachmittags, so wie alle Tage, — auch sind jetzt ausgezeichnete Limburger, Schweizer und Landkäse zu haben und frische Augusteier. Das Geschäft wird früh 6 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet Nicolaisstraße Nr. 47 in Deutchs Hof.

Frische Oefen

sind wieder zu haben bei **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Jungbier in Lattermanns Haus, à Kanne 6 Pf., abgestoßenes 7 Pf. **Friedrich Köhler**.

Heute und alle Mittwoch ist das Engelsdorfer Jungbier à Kanne 6 Pf. von 12 bis 4 Uhr zu haben Johannisgasse Nr. 28.

Heute so wie alle Mittwoch junges Braumbier à Kanne 7 S., abgestoßenes zu jeder Zeit à Kanne 8 S. in der Störmthaler Bier-niederlage, Böttchergäßchen Nr. 4.

Ein Kinderwagen

mit Verdeck, eisernen Achsen und auf Federn ruhend, so wie ein Kinderstuhl, beides in gutem Stande, werden zu kaufen gesucht durch Herrn **Schulze** im Johannis-Hospital, Dresdner Straße Nr. 20.

Reinlich gehaltene Weinflaschen kauft

C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Ein noch brauchbarer kupferner Kessel von 10 bis 12 Eimern Gehalt wird zu kaufen gesucht. Mittheilungen darüber nimmt entgegen Hr. **Blöding** in Leipzig, Gewandgäßchen Nr. 1.

Ein starker großblättriger Epheustock, zu einer Laube zu gebrauchen, wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anmeldungen übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu leihen gesucht werden 4000 Thlr. gegen Cession und 2000 Thlr. auf Landgüter, als höchst sichere und bezüglich erste Hypotheken. Näheres durch Adv. **Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

600, 250 und 200 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf Landgrundstücke zu Michaelis zu erborgen gesucht durch **Carl Niebel**, Quersstraße Nr. 19.

Für Michaelis d. J. habe ich noch 3000 Thlr. gegen gute Hypothek zu 4 Proc. Zinsen auszuleihen.

Adv. Ludw. Müller.

Gesucht werden 2 Mechanicus-Gehülfen, auf Reifzeuge geübt. Näheres Burgstraße Nr. 9, 2 Treppen. **C. Gröber**.

Für ein auswärtiges angesehenes Handlungshaus (Farbwaaren-Geschäft) wird ein junger Mann, welcher nicht längst seine Lehrjahre beendet hat, für das Comptoir zu engagiren gesucht.

Näheres auf frankirte Offerten unter der Chiffre D. R. Nr. 6 poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrlicher Bursche kleine Fleischergasse Nr. 20.

Gesucht wird ein Bursche, welcher in einer Wirthschaft war und sogleich antreten kann, im Hotel de Saxe.

Gesucht wird ein kräftiger arbeitswilliger Laufbursche ins Jahr-lohn; Zeugnisse mitzubringen.

W. Barthel, Tapezierer, Brühl, Leinwandhalle.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Wirthschaft gewesen und gute Zeugnisse hat, zum 1. September kleine Fleischergasse Nr. 27. **J. G. Körsten**.

Ein Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft war, kann sich melden im Burgkeller.

Gesucht Ein junger starker Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **Carl Baepfer**, Burgstraße Nr. 21.

Junge Mädchen, welche fein und sauber nähen, finden dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26 im Hausstand.

*** Köchin gesucht.***

Zum 1. Octbr. ist auf einem Rittergute nahe bei Leipzig der Dienst einer Köchin offen. Das Nähere erfährt man bei Madame **Fiedler** im Heilbrunn auf dem Brühl.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen lange Straße Nr. 10 b parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Sept. ein ehrliches, reinliches Dienstmädchen Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird für alles zum 1. September ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen Windmühlenstr., Gutenberg, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Zum 1. Septbr. wird ein im Kochen erfahrenes Dienstmädchen mit guten Attesten gesucht Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen Thomaskirchhof Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Mädchen zu Kindern Frankfurter Straße, goldne Laute, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung und Fleiß gewöhntes Mädchen mit guten Attesten Windmühlenstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen Reichstraße Nr. 3, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Friedrichstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit.

Adolf Schröter, Markt Nr. 6.

Gesucht wird noch zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen und allen andern häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Näheres Dresdner Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu bevorstehender Michaelismesse wird eine perfecte Kochfrau gesucht in der Restauration Goldhahngäßchen Nr. 3.

Gesuch. Ein ehrliches braves Dienstmädchen, welches mit Kindern lieblich und aufmerksam umzugehen weiß, auch in der Küche nicht unerfahren ist, kann sich zu einem guten Dienste zum 1. October melden bei Mad. **Schmidt**, Erdmannsstr. 4, 1 Tr.

Eine Aufwartung früh Morgens wird sogleich gesucht Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Manne, militärfrei, welcher bei einer Herrschaft 11 Jahre gedient und gutes Zeugniß hat, ein Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Hierauf geehrte Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre A. L. 8. in der Expedition d. Bl. gütigst niederlegen.

Ein an hiesigem Plage conditionirender Materialhandlungs-Commis sucht unter soliden Bedingungen zu Michaelis ein anderweitiges Engagement. Näheres bei Hrn. **W. Schmidt** im Thomasg.

Ein junger Mann von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Uhrmacherkunst zu erlernen, sucht als solcher einen Lehrherrn. Näheres Tauchaer Straße Nr. 18a, 3 Treppen rechts.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das im Kochen und aller häuslichen Arbeit erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October d. J. eine Stelle, sei es als Köchin, Wirthschafterin oder auch in ein Verkaufsgeschäft. Näheres auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von gefälligem Aeußeren sucht Verhältnisse halber zum 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl, Leinwandhalle, 2 Treppen beim Hausmann.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht zum künftigen Ersten eine Stelle als Köchin oder für Alles. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 parterre bei Mad. **Rehlhose**.

Ein Mädchen gebildeten Standes wünscht bei einer Dame oder anständigen Familie ein Unterkommen; auch würde dieselbe in einem Geschäft mitwirken, und bittet, Adressen B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin, welche in der Kochkunst wohl erfahren ist, auch schon in Gasthäusern gearbeitet hat, bietet zur Messe jedem Geschäft dieser Art ihre Dienste ergebenst an. Gütige Anerbietung unter der Chiffre H. F. poste restante Leipzig franco.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Lehmanns Garten, 2. Haus, 1 Treppe links.

Gesuch.

Eine Familie erbietet sich, ein bis zwei Kinder in Erziehung zu nehmen, so wie auch für Familien oder Dienstboten Bettzeug, Hemden und dergl. neu anzufertigen oder auch auszubessern Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Vocalgesuch. In der Nähe der Stadt wird sofort zu beziehen ein geräumiges Parterrelocal zum Betriebe eines technischen Geschäfts gesucht. Näheres auf gefällige Abgabe der Adresse in der Expedition dieses Blattes unter H. F.

Zu miethen gesucht wird für einen Meßbesuchenden eine schöne Wohnstube mit oder ohne Alkoven, 1 oder 2 Treppen, in der innern Stadt oder an der Promenade. Adressen beliebe man beim Hausmann Hainstraße Nr. 32 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis d. J. eine anständige Familien-Wohnung mit Gärtchen in der Königsstraße, Dresdner Straße oder Marienvorstadt. Adressen mit Preisangabe werden Münzgasse Nr. 18, 2. Etage angenommen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis (Burgstraße, Sporengäßchen oder dessen nächste Nähe). Adressen mit Angabe des Preises bittet man bei Herren **Mantel & Niedel** am Markt abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis von 2 hellen Stuben 1r Etage in der innern Stadt. Adressen wolle man gefälligst bei Hrn. Restaurateur **Friedleben**, Markt Nr. 14 abgeben.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis, nicht über 3 Treppen, auch kann es parterre sein, bald zu beziehen. Adressen werden angenommen Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht wird bis zum 1. October a. c. von einem unverheiratheten Manne in der innern Stadt eine helle unmeublirte Stube nebst Schlafgemach, wenn auch in einem Hofe belegen. Adressen nebst Preisangabe abzugeben Neumarkt Nr. 17, 1 Tr.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Herrn in einem gesunden Theile der Stadt oder Vorstadt ein Logis ohne Meubles. Adressen beliebe man baldigst abzugeben in der Buchhandlung des Hrn. **Klinkhardt**, Ritterstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen in Neuschönefeld. Geneigte Offerten in der Tagesblattsexped. F. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Septbr. für einen Kaufmann eine meublirte Stube und Kammer bei Herrn **Paul Klahre**, Peterstr. 41.

Ein rauchfreies Familienlogis von 4-6 Stuben nebst Kammern und Keller, nicht über 3 Treppen, so wie nicht nach Norden gelegen, wird gesucht und kann jetzt oder spätestens Ostern l. J. zu beziehen sein. Adressen wolle man gef. abgeben lassen bei **S. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

Eine freundliche Wohnung von 4 bis 6 Zimmern, ohne Meubles, wird von einem ledigen Kaufmann sofort oder auf October zu miethen gesucht, am liebsten in einer der Vorstädte oder deren Nähe. Adressen sind Inselstraße Nr. 13 B., 1. Etage abzugeben.

Ein Garçon-Logis wird am Rosplage zu miethen gesucht. Adressen mit A. B. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Herr sucht eine meublirte Stube mit Schlafcabinet im Preise bis zu 40 Thlr. in einer angenehmen Lage der innern oder Vorstadt.

Adressen erbittet man Kochs Hof, Papierhandlung.

Ein pünctlich zahlendes kinderloses Ehepaar sucht eine zweite Etage von 4—6 Zimmern und Zubehör am Markt oder in der Nähe desselben. Versiegelte Adressen, C. K. bez., bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von der Handlung sucht ein freundlich gelegenes gut meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, wo möglich in der Dresdner Vorstadt und bittet Adressen unter der Chiffre F. v. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gebildete Demoiselle wünscht unter einfachen Verhältnissen bei achtbaren Personen zum Mitgenuss zu logiren. Adressen bittet man beim Hausmann Nr. 2 part. in Lurgensteins Garten abzugeben.

Zu vermieten und zu verkaufen sind Flügel und Tafelpianos bei **C. Waage**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Vermiethung.

Zu vermieten sind in Nr. 4 der Lindenstraße die zeither für eine Buchhandlung benutzte 1. Etage und zwei mittlere Logis 3 und 4 Treppen, in Nr. 63 der Ulrichsgasse das Parterre und 1 Wohnung im 1. Stock durch **Advocat Soeg.**

Parterre = Locale,

1) eines in welchem Speisewirtschaft betrieben wird,
2) eines dergl. mit kleinem Verkaufsgewölbe,
3) eines als Werkstelle mit kleiner Wohnung,
sind zu vermieten durch **Adv. Bentner sen.**, hohe Str. 13.

Vermiethung. Vor dem Dresdner Thore (Reudniger Anbau) Kuchengartengasse Nr. 138 ist ein Logis sogleich oder zu Michaelis zu beziehen nebst einem Garten. Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann zu erfragen.

Eine elegante 2. Etage, in der Nähe des Schützenhauses höchst angenehm gelegen, mit 9 Stuben, besonders schöner Küche nebst Garten, ist wegen Ortsveränderung des Inhabers sofort verhältnismäßig billig zu vermieten durch

Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis 1 Treppe hoch mit freundlicher Aussicht, in der Nähe der zweiten Bürgerschule, bestehend aus Stube, Alkoven, Vorfaal, Küche ic. in einem Verschluß. Näheres Ritterstraße Nr. 7, im Hofe rechts 2 Treppen bei **Schönknecht**.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an Leute ohne Kinder Reichels Garten, Colonnaden Nr. 8.

Zu vermieten ist ein geräumiges Logis auf der Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen hoch. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist eine geräumige Familienwohnung Inselstraße Nr. 13B.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an eine oder zwei stille Frauenpersonen Johannisgasse Nr. 33.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis Zeiger Straße 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen Brühl Nr. 42 parterre.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage auf der Zeiger Straße. Zu erfragen Brühl Nr. 42 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres freundliches Familienlogis mit allem Zubehör Erdmannstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis. Zu erfragen Webergasse Nr. 10/11 parterre.

Zu vermieten ist im blauen Hechte auf der Nicolaistraße ein Familienlogis im Hofe von Michaelis d. J. an.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis in der Gerberstraße Nr. 10/1163 eine Familienwohnung vorn heraus 4 Treppen hoch; im Gewölbe rechts hiervon Anweisung zu erlangen.

Im silbernen Bär in der Universitätsstraße sind von Michaelis d. J. ab zwei kleine Familienlogis in dem Preise von 80 und 90 Thlr. zu vermieten durch **Adv. Ludw. Müller.**

Lauchaer Straße Nr. 1, 3. Etage

ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren vom 1. September an zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Michaelis an einen oder zwei ledige Herren ein freundliches Zimmer nebst Schlafgemach, 2 Treppen, mit oder ohne Meubles, von einer anständigen Familie. Näheres Brühl Nr. 79, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für ein paar stille Leute Serbergasse Nr. 37, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundlich meublirte Stube bei **A. Apling**, Barfußmühle.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus für einen oder zwei Herren Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafkammer Duerstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn. Näheres Inselstraße 13a, im Hofe rechts parterre.

Im Hauglischen Hause am Augustusplaz (Ecke der Post- und Bahnhofstraße), 4. Etage, ist von jetzt an ein Logis an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

NB. Auch können 2 Zimmer auf 1—2 Monate jetzt vermietet werden.

Privatunterricht im Tanz für Erwachsene,

desgleichen

Turnunterricht in Familien für Kinder

ertheilt fortwährend und empfiehlt sich der fernern gütigen Beachtung hierdurch ergebenst

C. Sauer, Inselstraße Nr. 5.



Schützenhaus.

Heute Mittwoch I. Extra-Concert im obern grossen Saale, gegeben von dem Musikchore des Director **Jul. Lopitzsch**.

Programm. Abtheil. I.: 1) Overt. z. O. der Gott und die Bajadere v. Auber. 2) Introd. a. d. O. Don Juan v. Mozart. 3) Venus-Reigen, Walzer v. Jos. Gungl. 4) Overt. z. O. der Wasserträger v. Cherubini. 5) Scene, Arie und Chor a. d. O. Straniera v. Bellini. 6) Athletenmarsch v. Czuzent. Abtheil. II.: 7) Overt. z. O. der Freischütz v. C. M. v. Weber. 8) Lied (In den Augen liegt etc.) v. Kücken. 9) Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye. 10) Overture zur Oper Joseph in Egypten v. Mehul. 11) Finale (III. Acts) aus d. Op. Oberon v. C. M. v. Weber. 12) Aelplers Jubelklänge, Ländler v. Jos. Gungl.

Anfang präcis 7 Uhr. Entrée f. Herren 2½ Ngr., Damen haben freien Eintritt.

Heute Mittwoch großes Blumenfest in Stötteritz. Concert und brillante Illumination des Gartens.

Sämmliche Tische sind mit den feinsten Georginenbouquets geschmückt, und durch ein Trompetensignal ist das geehrte anwesende Publicum in Besitz derselben erklärt. Dabei werde ich mit gut gewählten warmen Speisen, als: Allerlei, poln. Karpfen, Hasen-, Reh-, Gänse-, Entenbraten und gespickter Rindstende mit gebackenen Kartoffelklößchen, so wie mit Pflaumen-, Kirsch-, Spriz- und mehren Kaffeetuchen und endlich mit einem ausgezeichneten Lagerbier aus dem Eiskeller aufwarten. Anfang des Concerts 4 Uhr.

Karl Schulze.

Thespis. Letztes Sommerfest.
St. Marien-Brunnen.
 Sonntag den 1. September.
 Billets bei Herrn **Wagner**, große Fleischergasse Nr. 6.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch
J. S. Böttcher.

St. Marien-Brunnen.

Heute Mittwoch empfehle ich verschiedene warme Speisen, Kuchen und echt Culmbacher Bier und bitte um geneigten Zuspruch des verehrten Publicums.
C. L. Müller.

Gasthof in Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen anderen Speisen und ausgezeichneten Getränken lade ich heute ergebenst ein.
C. Jabn.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch ladet zu Kirsch-, Pflaumen-, Flander und mehreren Sorten Kaffee Kuchen ein
C. Sentschel.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Speckkuchen.

Gosenthal.

Heute Mittwoch Speck- und Zwiebelkuchen nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

Heute wird ein ausgezeichnetes Faß Märzbier angezapft. Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.
Adolf Schröter.

F e l d s c h l ö s c h e n .

Heute Mittwoch Speck- und Zwiebelkuchen und ein Löpschen Eiskellerbier.

Mey's bairische Bierstube. Heute Abend Cotelettes oder Zunge und junges Huhn mit Allerlei.
C. A. Mey.

Wartburg. Heute zum Schlachtfest und gesellschaftlichen Kegelschieben ladet freundlichst ein
C. Frißche.

Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
F. Bierer, Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Verloren wurde am Sonntag eine goldene Nadel auf dem Wege vom Petersthor, Connewitz nach Desch und dort im Garten. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung am obern Park Nr. 16 parterre abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag in der Restauration zum Marien-Brunnen ein schwarzer Schleier, um dessen Rückgabe gegen Belohnung in der Dicsdner Straße Nr. 29 parterre links gebeten wird.

Zwei seidene Regenschirme,

ein schwarzer und ein violetter, sind Sonntags am 18. August in Schleusig abhanden gekommen. Der Inhaber wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung in Leipzig Neumarkt Nr. 4/13 im Gewölbe abzugeben.

Ein Damenfragen wurde vorgestern Abend verloren. Der ehrliche Finder wird um gütige Rückgabe gebeten Nicolaisstraße, goldne Hand bei Madame **Sabler.**

Es ist am Montag Abend auf der Frankfurter Straße ein Officier-Epaulett verloren worden. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung in der Officierwachstube, Schloß Pleißenburg, abzugeben.

Verlaufen hat sich gestern ein junger schwarzer Pudel mit rothem Bändchen. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 1 beim **Hausmann.**

Berger's, sonst Glöckner's Restauration und Kaffegarten.
 Heute Abend Cotelettes und Huhn mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken. Es ladet freundlich ein
Josepb Berger.
 Alle Biere sind zu empfehlen.
 Der Dige.

Heute Schlachtfest bei
W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Wilhelm Leine, Hospitalstraße Nr. 11.

Morgen Donnerstag den 29. August ladet zu Schweinsknocheln mit Klößen ergebenst ein
Carl Sorge.

Heute Schweinsknocheln mit Klößen Windmühlenstr. Nr. 29.
J. S. Schildbauer.

Rauchwaarenhalle.

Heute von 1/2 9 Uhr an zu Speckkuchen und einem ausgezeichneten echt altbairischen Bier ladet ergebenst ein **J. C. Winterling.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Pöhler, Klostersgasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst feinem Borna'schen Lagerbier bei
C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Frieder. verw. Adermann, Petersstraße Nr. 31/28.

Heute früh Speckkuchen, das Schleiger und Zerbster Bitterbier ist ausgezeichnet in der Restauration von
A. Steinbach im Halle'schen Gäßchen.

Entlaufen ist ein kleiner brauner Hund männl. Geschlechts. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof, Saß Nr. 11, 3 Tr.

Wer ein Glas feine Gose trinken will, der gehe bei Herrn **Pöhler** in die Döllnitzer Gosenstube. **Ein Stammgast.**

Dem Fräulein **Mathilde W.** gratuliert zu ihrem 20. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein stiller Verehrer **D. G. Z.**

Dank! für die Mühe. Linchen.

—e. Könnte ich Dich nur einmal sprechen; und achtest Du auf das von mir zuerst Beschriebene, so weißt auch Du von wem.
 —e.

21. C. Kupfers Kaffegarten.

S. — M. Mey's Kaffegarten.

Leipziger Lehrerverein. Tagesordnung: Motivirte Thesen über die Frage: **Soll der Religionsunterricht confessionell sein oder nicht?** **Schott,** d. 3.-Vor.

Am 25. Aug. Nachmittags 5 Uhr wurde in Göttingen meine liebe Frau **Elise** geb. **Ziel** von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.
 Leipzig den 27. August 1850. **August Schmitt.**

Dank.

So sehr auch das Herz blutet über den Verlust des uns am 22. d. M. durch den Tod entzogenen theuren Sohnes und Bruders **Friedrich Arlt**, Reisediener bei Herren **Diez & Richter**, eben so sehr fühlen wir uns auch verpflichtet, für die ehrenvolle Begleitung der irdischen Ueberreste zur letzten Ruhestätte desselben allen seinen Herren Kollegen, Freunden und Bekannten unsern tiefempfundenen Dank auszusprechen. Doch Ihnen, hochverehrtester Herr **Diez**, der Sie dem Verstorbenen so unaussprechlich viel Gutes von seiner Jugend bis zu den letzten Augenblicken seines Lebens erwiesen haben, möchten wir gern mehr als danken. Möge Gott Ihnen ein reicher Vergelter sein, bis vor dem Throne des Ewigen Ihnen unser guter Sohn und Bruder selbst zurufen wird: Heil sei Dir!

Groszöbna, den 28. Aug. 1850. Die Familie **Nudolp**.

Am 25. August Abends 7 Uhr raubte uns der Tod unsern guten unvergeßlichen Gatten und Vater **Paul Brée**.

Die Hinterlassenen.

Am 25. August starb plötzlich und unerwartet Herr **Paul Brée**, Lehrer der ersten Herrenklassen am hiesigen Französischen Institut.

Unter den Kennern der französischen Sprache und Litteratur dazier einer der scharfsinnigsten und gewandtesten, unter den Lehrern der Anstalt einer der gewissenhaftesten und thätigsten, in unserm trauten Kreise einer der Freundlichsten und Friedlichsten, wird sein Name fort und fort von Lehrern und Schülern der Anstalt mit hoher Achtung und inniger Liebe genannt werden.

Das Lehrercollegium des Französischen Instituts.

Am 18. d. M. verschied nach 2stündigem schweren Krankenlager fern von der Heimath in Rostock mein ältester Sohn, der Berggoldergehülfe **Carl Rost**, im 32. Jahre seines Lebens.

Wer die unaussprechliche Herzensgüte des Entschlafenen kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen.

Dies zur Nachricht seinen Freunden und Bekannten.

Die Witwe **Rost** nebst 5 Kindern.

Sonntag den 25. August Nachts starb schnell und unerwartet meine gute Mutter **Regina Hauck**, geb. **Silber**.

Karl Silbermann.

In der 11. Stunde am Sonntag Morgen den 25. d. M. entschlief zu einem bessern Sein nach kurzem, aber schweren Krankenlager in den Armen der Ihrigen unsere herzensgute innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau **Caroline Friederike Heintzel**, geb. **Jung**, in einem Alter von 51 Jahren 6 Monaten. Um stillen Beileid bitten Leipzig den 27. August 1850.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 21. d. M. folgte unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Buchhändler **Joh. David Grimm**, seiner 11 Tage früher verstorbenen Gattin **Friederike** geb. **Weidenbahu** in jene Welt. Mögen Beide dort den Lohn für die uns während ihres Lebens erwiesene Liebe empfangen.

Schleuditz, Naumburg, Berlin und Leipzig, im August 1850.

Die Hinterlassenen.

Witterung im September.

Regen. Den 3., 4., 5., 8., 9., 12., 19., 20., 21.

Nachtreif. Den 17., 18., 22., 23.

Die Jahresfeier der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig wird eben daselbst **Mittwochs den 28. August Vormittags zehn Uhr in der Kirche zu St. Johannis** erfolgen. Die Festpredigt hält Herr Pfarrer **Horning aus Strassburg**. Wir bitten unsere nahen und ferneren Freunde, sich mit uns zu vereinigen, um dem Herrn der Ernte für den Segen zu danken, den er uns in diesem Jahre in besonders reichem Maasse unter den Heiden beschieden hat.

Ungekommene Reisende.

v. Altenhusen, Justizrath v. Düsseldorf, St. Bresl.
 Ambroton, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie.
 Andenhoff, D. v. Utrecht, Hotel de Bav.
 Barth, Kfm. v. Gunzenhausen, St. Breslau.
 v. Brenem, Graf, Kammerherr v. Wien, Hotel de Pologne.
 Burmeister, Kfm. v. Stockholm, und
 Bertram, Kfm. v. Sheffield, St. Hamburg.
 Borbeck, Kfm. v. Lengsfeld, St. Gotha.
 Busse, Comm.-Rath v. Potsdam, Stadt Rom.
 Bauer, Kfm. v. Vera, Kraniich.
 Gollenbusch, Part. v. Sommerda, Palmbaum.
 Gantrell, Rent. v. London, und
 Garten, Hauptm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 zu Gastell, Graf v. Rüdenhausen, Hotel de Bav.
 Gorig, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
 Dämmel, Kfm. v. Breslau, St. Dresden.
 Dittmar, Courier v. London, Hotel de Bav.
 Drade, Prof. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Erbs, Kfm. v. Hanau, Palmbaum.
 v. d. Elst, Obef. v. Brüssel, gr. Blumenberg.
 Gid, Bäckerstr. v. Belgern, w. Schwan.
 Gberlein, Kfm. v. Gunzenhausen, St. Breslau.
 Forbes, Capitän v. London, Hotel de Bav.
 Fode, Part. v. Bremen, und
 Feere, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
 Grünbaum, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Gleiwig, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
 Gütermaun, Kfm. v. Bamberg, gr. Baum.
 Hauck, Kfm. v. Gunzenhausen,
 Horschani, Kfm., und
 Hornzweig, Mühlbes. v. Selles, und
 Helluc, Kfm. v. Prag, St. Breslau.
 Hamann, Kfm. v. Stettin, und
 Hilff, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.
 v. Holzendorf, Graf, Generalleutnant v. Dresden, großer Blumenberg.
 Hengschel, Fabr. v. Wien, Kraniich.
 Hettermann, Beamter v. Berlin, St. London.
 Heintz, Superint. v. Breslau, St. Nürnberg.
 Jander, Kfm. v. Rißingen, St. Gotha.
 Jacoby, Consul v. Hamburg, Stadt Rom.

Janley, Rent. v. London, Hotel de Bav.
 Kaschke, Schausp. v. Wien, St. Breslau.
 Kizitaff, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.
 Klop, Prof. v. Lemberg, St. London.
 Klett, Part. v. Würzburg, und
 Kaiser, Rent. v. Potsdam, Kraniich.
 v. Kaulbach, Dir. v. München, St. Nürnberg.
 Kojesko, Part. v. Bukarest, Hotel de Pol.
 Loffow, Kfm. v. Glauchau, und
 Lewisohn, Kfm. v. Breslau, St. Gotha.
 Leng, Polytechniker v. Berlin,
 Lehmann, Justizamtm. v. Dippoldiswalde, und
 Lefser, Kfm. v. Stettin, Stadt Rom.
 Liebel, Kfm. v. Magdeburg, Kraniich.
 Liebischer, DLK-Referend. v. Duedlinburg, St. Bresl.
 Lütgens, Kfm. v. Hamburg,
 v. Lumm, Kfm. v. Grefeld,
 Loyd, Rent. v. London, und
 Lüzä, Part. v. Leyden, Hotel de Bav.
 Moore, Capitän, v. London, Hotel de Bav.
 Mohr, Regoc. v. Paris, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. v. Nürnberg, und
 Markwald, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Müller, Prof. v. Halle, St. Nürnberg.
 Noth, Part. v. Bruchra, Hotel de Bav.
 Puhler, D. v. Innsbruck, und
 Probst, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Puruchherr, Kfm. v. Altenburg, St. London.
 Prohta, Referendar v. Berlin, St. Rom.
 v. Psaroki, Obef. v. Lubna, Hotel de Pologne.
 Remy, Buchhdt. v. Copenhagen, St. Hamburg.
 Raven, Kfm. v. Magdeburg, und
 Röhr, Chirurg v. Eckartsberga, Palmbaum.
 Riemschneider, Kfm. v. Annaberg, und
 Rauchsuf, Braner v. Halle, St. Breslau.
 Roth, Kfm. v. Schweinfurt, und
 Müller, Hauptmann v. Oldenburg, St. Rom.
 v. Ruffocki, Graf, Kammerh. v. Lemberg, und
 Reymond, Rusl. Dir. v. Breslau, Hotel de Pol.
 Rademann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Senaer, Fabr. v. Ebersdorf, goldner Hahn.
 Steinbrück, Maler v. Berlin, St. Nürnberg.

v. Strombeck, Kgbes. v. Gräfenberg, und
 Schwendy, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. v. Prag,
 Straue, Officier v. Copenhagen,
 Schönenberg, und
 Schubert, Schmiedemstr. v. Paderborn, und
 Stramm, Def. v. Kammerdorf, St. Breslau.
 v. Seckendorf, Officier v. Münden,
 Schleicher, Kfm. v. Burg,
 Schmaghagen, Kfm. v. Breslau,
 Shtyzerska, Frl. v. Lemberg, und
 Stein, Frau v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Städel, D. v. Göttingen,
 v. Selchow, Kammerh. v. Rudniet.
 v. Stinski, Frau v. Schönbach,
 Schumann, Major a. D., v. Berlin,
 Swaine, Rent. v. Hamburg, und
 Schrauber, Part. v. Wien, St. Rom.
 Sasse, Kfm. v. Brüssel,
 v. Strachwitz, Kammerh. v. Dessau, und
 Steffensohn, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Sander, Kfm. v. Rißingen, St. Gotha.
 Leichert, Mühlbes. v. Bibra, goldner Hahn.
 Thiele, Kfm. v. Baugen, St. Breslau.
 Treibmann, Kfm. v. London, und
 v. Loffambroni, Part. v. Paris, Hotel de Bav.
 Lwiatowsky, Kfm. v. Warschau, S. de Russie.
 Thiel, Part. v. Wien, und
 Lörmer, Oberstleutn. v. Dresden, St. Rom.
 Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
 Volkmar, Def. v. Ebersdorf, g. Hahn.
 Veuchin, Part. v. Rheinischhofshelm, und
 v. Bivie, Kfm. v. Schwelm, Hotel de Pol.
 Voss, Lehrer v. Magdeburg, Hotel de Russie.
 Wehrmann, Kfm. v. Coburg, und
 Wächter, Kfm. v. Mailand, Hotel de Russie.
 Winkler, Part. v. Wien, Stadt Rom.
 Wiedemann, Schausp. v. Bamberg, und
 Wiesenthal, Kfm. v. Schnebeck, St. London.
 v. Wolkoff, Part. v. Petersburg,
 Wessels, Schiffscapitän v. Bremen, und
 Wolff, D. v. Berlin, Hotel de Bav.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 13 $\frac{1}{2}$ °R.

Druck und Verlag von **C. Holz**.